

Jahresbericht des Präsidenten anlässlich der 139. Hauptversammlung des Männerchors Kaltbrunn

Liebe Sängerkameraden,

Meine beiden Sätze des vergangenen Jahresberichtes „Gemeinsam wollen wir uns einsetzen um unseren Verein mit neuen Sängern zu stärken und fleissigen Probenbesuch mit anschliessenden gemütlichen Stunden, damit unser Chor auch im 2011 aktiv und lebendig bleibt“ haben wir meiner Meinung nach toll erfüllt.

Noch vor der 2. Probe im neuen Vereinsjahr, wurden wir am 13.Feb. von unserem Sängerkameraden Hermann zu seinem 70.Geburtstag im Rest.Löwen in Tuggen erwartet. Für diese Einladung bedankten wir uns mit einigen frohen Liedern vor dem fasnächtlich gekleideten Publikum. Sicher wird sich der Chor bei deinem nächsten Runden tenuemässig auch von der besten Seite zeigen. Herzlichen Dank Hermann auch für die anschliessende Bewirtung.

Der 17. Februar war Abschiedstag auf dem Friedhof unserer Fahngotte Margarita Steiner-Annen. Für die Anwesenheit einiger Sänger mit dem Chorfahnen danke ich und erfreute offensichtlich auch die Angehörigen.

Schnitzelbanksingen an der Fasnacht, durch den Männerchor ist kaum wegzudenken. Auch am 6. März war in vielen Restaurants gute Stimmung. Nicht alle Lokale waren überfüllt, doch die treffenden Verse lockte bei vielen Gesichtern verhaltenes Schmunzeln oder lautes Gelächter hervor. Das anschliessende Nachtessen im Frohsinn, ist immer ein wohl verdienter Dank für die geleisteten Vorbereitungen und Gesang an diesem Abend.

An der DV des Chorverbandes am 14. März kam Jakob Zocchi als neues Mitglied des MCK ins Scheinwerferlicht und genoss sichtlich das verdiente Glas Weisswein. Schön wäre, wenn an der nächsten DV wieder einige „Schlachtenbummler“ mehr dabei sein könnten. Doch weiss ich auch, dass an diesem Wochenende weitere Sänger in Kaltbrunn oder Amden an Unterhaltungen waren. Der Dank gilt allen Sängern, die immer wieder andere Vereine besuchen.

Viele Gottesdienstbesucher vom 13. 03. durften wir mit unsern Liedern Ode an Gott, nimm oh Herr die Gaben dem Gefangenenchor oder Ameno zum Auszug erfreuen. Ich denke auch ein wichtiger Auftritt des Chors innerhalb Kaltbrunn.

In den kommenden Wochen wurde nun aber das Schwergewicht der Proben für das kantonale Sängerfest Marbach-Rebstein gelegt.

Am 10. April 2011 öffnete der 7000 Besucher das Fenster zu unserer HP. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Bodo für seine Arbeit, aber auch all jenen, die die HP auch immer wieder interessiert besuchen.

Die Chorprobe vom 18. April in Gommiswald galt der Weiterentwicklung des Männerchors. So wurden Ideen, Möglichkeiten oder auch Zeitraster durch Bernhard und Beda vorgestellt. Verschiedene Anlässe für die nächsten Jahre festgelegt und die Wichtigkeit der Mitgliederwerbung betont. Vermehrte Werbemassnahmen sollen sich auf unseren Chor positiv übertragen. Die anschliessende Einladung von Kari Brunner zu seinem runden Geburtstag an diesem Abend, wollen wir keinesfalls vergessen. Herzlichen Dank Kari.

Nach genau 25 Jahren Unterbrunch entschloss sich Niklaus Blöchliger anfang Mai, wieder dem Männerchor beizutreten. Es freut mich, dass du dich gut eingelebt hast.

An den Liedern Warnung und Alpenrose feilten wir in der letzten Probe vor Marbach im Chalet bei Andy. Nach der nochmals wichtigen Probe erfreute uns der gemütliche Apero und die Zusage von Bodenleger Max, die Hälfte der Fahrkosten ins Rheintal zu übernehmen.

Mit Mahrbus, Skiclubbus und Privatauto begaben sich 32 Sänger ans Kantonale Sängerfest. Die Vorträge in der Mehrzweckhalle betrachteten wir Sänger doch als sehr gut gelungen, doch wie würden die Experten beurteilen? Positiven Berichtsaussagen, wie „Eine ausgezeichnete Chorsubstanz oder allgemein schön und gepflegten Stimmbewegungen“, standen auch einige kritischere Sätze gegenüber.

In der Urkunde wurde das Prädikat „sehr gut“ eingetragen und uns so der Beweis gegeben, dass wir auch einen „sehr guten“ Chorleiter in unseren Reihen haben. Danke an dieser Stelle unserem Dirigenten Beda. Sehr schöne Fotos um den Pool und auf dem Schulgelände, aber auch kurzweilige Stunden danach bereicherten diese Teilnahme in Marbach.

Nur eine Woche später dann der Auftritt im gefüllten Schützengarten Zelt zu einer Einladung von Beni Fäh. Tolle Stimmung während des Singens in Begleitung mit Bedas Gittare. Das Programm bewog viele Zuhörer auch zum Mitsingen der bekannten Melodien.

Zwei neue Verantwortliche zeichneten sich in der Jahresmitte für unseren Verein. Bruno Amberg für das Verwalten des Werbematerials und Bernhard Wild für vermehrte Presseberichte. Herzlichen Dank

Das Käseessen fand wegen des Turnfestes eine Woche früher als üblich statt. Auf der Alp Vorderwengi schmeckt der Käse immer besonders gut, vor allem wenn er bei gutem Wetter unter freiem Himmel gegessen werden kann. Herzlichen Dank allen unsern Landwirten und Max für den Griff in das Portemonnaie aber auch Markus Diezinger für die Kafirunde.

Das Turnfest mit der Bewirtung unseres aufgestellten Zeltes vom 1.-03. Juli bot tourbulente Stunden. Massenhaft Turner und gut gelaunte Besucher, trugen zu einem riesigen Fest mit guter Organisation in Kaltbrunn bei. Unser Festwirt Kari hatte einmal mehr alles im Griff und dass es sich lohnen sollte erfuhren wir vor kurzem. Danke dir Kari und allen die ebenfalls tüchtig gearbeitet haben.

Es war ein weiteres Jahr mit vielen Einsätzen des Chors. So auch am 3. Juli mit gleich zwei Auftritten. Gerne besuchten wir an diesem Samstag unseren

ältesten Sängerkameraden Alois an seinem 85. Geburtstag. Danke nochmals Wisi für Speis und Trank, nachdem wir dir einige Lieder gesungen hatten.

Der anschliessende Austritt an einem Quartierfest war eine Neuheit. Im Rahmen der Mitgliederwerbung entschlossen wir uns auch auf diese Weise im Dorf, vor allem bei Neuzuzüglern bekannter zu machen. Neue Zuhörer, positives Echo und gemütliches Zusammensitzen im Brändliquet, waren wohl gute Gründe genug für diesen Auftritt, der hoffentlich weiterhin einen Platz im Vereinskalendar finden wird.

Mit der traurigen Nachricht, dass Ende Juli Agi Gmür verstarb, blieben uns Erinnerungen an eine Frau, die für den Verein sehr viel geleistet hat. Sei es die Tombola, Dekorationen oder sonstige Mithilfe mit Bruno. Auch die Tischdeco wird uns am Kränzli jeweils wieder an Agi erinnern.

Der Betttagsgottesdienst in Gommiswald und der Besuch im Altersheim gehören zu unserem traditionellen Herbstprogramm, wie auch der Jahrmarkt. Im Altersheim hatte Heimleiter Max Burgmeier sichtlich selber Freude an unserem kommen. Mit der Bier, Kaffee und Kuchenrunde nach dem gekonnten Liedervortrag, genossen wir noch einige Zeit „freiwillig“ im Altersheim. Beim Zeltabbau des Marktes hingegen, war leider auch der Regen am stärksten, so dass einige Besucher unsere Tätigkeit nicht ganz verstanden. Dennoch hatte das neue Werbebanner und die Tafeln für das bevorstehende Kränzli gute Wirkung. Besten dank allen Helfern.

Mit den wieder bis zu den letzten Minuten geübten Liedern, zeigten wir unsern Besuchern der beiden Kränzli oder Unterhaltungswochenenden, dass sich unser Repertoire auf eine weitere Gesangsrichtung verstärkt hat. Der Kommentar der gefragten oder sich geäusserten Personen war durchwegs positiv, obwohl nicht alle Pommes Frites fertig frittiert waren. Auch wenn sich der Besucheraufmarsch am ersten Wochenende in Grenzen hielt, zeigte uns die Theatergruppe mit „dä ewige Ufregigä“ ein lustiges und mit vielen Pointen gespicktes Stück, unterstützt mit viel Gelächter und Szenenapplaus. Dir Gerhard und allen Spielern grossen Dank auch im Bezug der Arbeit und sehr gut gewählten Kulisse. Besonderen Dank gilt aber auch Fredi Welter für seine

letzte Tombola und allen andern die den Hauptanlass des Vereinsjahres mitgestaltet haben.

Die gezielten Vorbereitungen mit Anschreiben, Flyer oder Mundpropaganda, für neue Sänger und Ad hoc Sänger auf das Mai Konzert bestätigte uns an 14. November erfreuliches. Mit sieben neuen oder alt neuen Gesichtern und Ernst Riesen einen Monat später, ja davon konnte man im Vorfeld nur träumen. Ich wünsche Edgar, Roland, Ruedi, Marc, Rolf, Paul, Markus und dem schon erwähnten Ernst viel Freude in den anstehenden Proben, auf dass es noch lange so bleiben werde. Nochmals Herzlich Willkommen

Mit der Höchstbeteiligung von über 70 Anwesenden erlebte die Sängerfamilie einen weiteren unterhaltsamen Klausabend im Rest. Löwen. Auch wenn uns der Samichlaus nicht besuchte, war der kurzweilige Abend mit Unterhaltung geprägt. Allen Geburtstagsjubilaren von Benno über Guido, Hermann, Kari bis zu Werner für die Vorbereitungen, in denen die Frauen natürlich auch eingeschlossen sind, nochmals vielen Dank für eure Einladung.

Danken möchte ich aber auch allen andern, die im 2011 irgend ein Amt oder eine Aufgabe ausgeführt haben. Euch alle braucht es für einen funktionierenden Verein ebenso wie denjenigen, der diesen Bericht verliest.

Für das 2012 wünsche ich vor allem meinem Nachfolger volle Unterstützung von allen Seiten des Vereins, so wie ich es erleben durfte. Weiterhin viel Erfolg und gute Stimmen allen Sängern. Meine kurze, für mich intensive Zeit im Vorsitz des Männerchors geht mit Gedanken von schönen Stunden und der Gewissheit doch einiges erreicht zu haben somit zu Ende. Herzlichen Dank euch allen

27.Januar 2012

Der Präsident: Paul Villiger

